

Mädchen vor Genitalverstümmelung schützen – auch in Deutschland!

Workshop für Interessierte

Weltweit sind 150 Millionen Frauen und Mädchen von der weiblichen Genitalverstümmelung betroffen (**F**emale **G**enital **M**utilation – **FGM**). Auch in Deutschland sind mehrere tausend minderjährige Mädchen gefährdet, Opfer von Genitalverstümmelung zu werden; sie leben als Schülerinnen in unserer Nachbarschaft. Genitalverstümmelung führt zu lebenslangen gesundheitlichen Problemen. In dem Workshop wird über Hintergründe und Ausmaß von Genitalverstümmelung informiert und es werden Präventionsansätze vorgestellt.

Wie kann diese grausame Tradition gestoppt werden?

Was kann ich tun, wenn ich damit in meinem beruflichen und privaten Umfeld konfrontiert werde?

Kerstin Hesse, ausgebildete Anti-FGM-Fachkraft und Projektleiterin des Fulda-Mosocho-Projektes, informiert über die erfolgreiche Arbeit des Vereins LebKom in Kenia (Afrika). Der Fuldaer Verein LebKom ist eine auf die Überwindung der weiblichen Genitalverstümmelung spezialisierte Fachorganisation, die Projekte in Deutschland und Afrika durchführt. Nach einer Einführung wird anhand anschaulicher Praxisbeispiele verdeutlicht, welche Schlüsselqualifikationen bei der Bewältigung dieser schwierigen Problematik erforderlich sind und welche präventiven Lösungsansätze auch in Deutschland umsetzbar sind. LebKom e.V. ist seit 2007 Mitglied bei INTEGRA, einem deutschen Netzwerk zur Überwindung der Genitalverstümmelung. Weitere Infos finden Sie unter www.fulda-mosocho-project.com.

Wir bieten zwei Workshops an:

- ◆ **Mittwoch, den 2. Februar 2011, 9.00 – 12.00 Uhr und**
- ◆ **Donnerstag, den 3. Februar 2011, 16.00 – 19.00 Uhr**

Veranstaltungsort: Haus der Pädagogik, Fürther Straße 80 a, Nürnberg

Die Teilnahme ist kostenlos; ein Materialbeitrag in Höhe von 5,- € wird vor Ort erhoben. Wir bitten um E-Mail-Anmeldung beim Pädagogischen Institut unter pi@stadt.nuernberg.de.

Kooperationsveranstaltung des Pädagogischen Instituts und Schulpsychologie mit dem Jugendamt und der Frauenbeauftragten der Stadt Nürnberg

